

KREFELDER LAUFMASCHE

4. – 8. August 2021



DIE KREFELDER LAUFMASCHE

Modedesign und textile Kunst in 22 temporären Bauateliers mitten in der Stadt

22 Jungdesignerinnen und -designer mit Abschlüssen renommierter Hochschulen stellen ihre Idee von Mode anhand ausgewählter Kollektionen in von ihnen selbst ausgestalteten Baucontainern vor. Farben, Stoffe und Schnittmuster sind die Formensprache der Modedesigner:innen, um gesellschaftlich hochaktuelle wie relevante Themen zu behandeln, aber auch, um zu zeigen, wie sich diese in den Modedesigns und der textilen Produktion der Zukunft widerspiegeln könnten. Die außergewöhnliche Modeausstellung erstreckt sich vom 4. bis 8. August in der Krefelder Innenstadt – coronakonform – über mehrere Plätze verteilt. Sie lädt dazu ein, mit dem Modenachwuchs ins Gespräch und in den Austausch zu kommen sowie eventuell das eine oder andere außergewöhnliche Kleidungsstück zu erwerben.

Die ausstellenden Jungdesigner:innen sind zugleich Anwärter:innen auf die **Goldene Seidenschleife**, den Modepreis, der in der Vergangenheit an namenhafte Modeschöpfer wie Pierre Cardin, Wolfgang Joop oder Karl Lagerfeld verliehen wurde.

CONTAINER-ÜBERSICHT

BEHNISCH HAUS

- 1 **Alicia Klose** | Femmeuse 20.2.0
- 2 **Charlotte Weber** | Empowered
- 3 **Charlotte Kramer** | Akwaaba
- 4 **Damian Ohl** | BONDO

NEUMARKT

- 5 **Daniel Becker** | OH, LALA!
- 6 **Dinah M. Bäcker** | Ceci n'est pas une abeille
- 7 **Franziska Nuhn** | the tide

EVANGELISCHER KIRCHPLATZ

- 8 **Isabel Bernat** | SATi
- 9 **Isabella Rudzki** | laventura
- 10 **Katerina Amprazi** | postMONTAN
- 11 **Lena Claus** | URBAN JUNGLE

DIONYSIUSPLATZ

- 12 **Leonie Wutke** | Ocean Breeze
- 13 **Lioba Stauffenberg** | À l'Orangerie
- 14 **Lisa Schwebel** | aUS-Ar-ten
- 15 **Lisa M. Durchholz** | BROKEN – the kintsugi project
- 16 **Luisa M. Meißner** | Quipuia

VON-DER-LEYEN-PLATZ

- 17 **Mustafa Ali Abdullah** | Quintessenz
- 18 **Paulina Feil** | Duschegreja und Kiddlschurz
- 19 **Sabrina Hauber** | Ne m'oubliez pas
- 20 **Shirin Paul** | 2 DEGREES +
- 21 **Sirilak Majaroen** | Philautia
- 22 **Stefanie Christy** | Always The One Without The Other

ÖFFNUNGSZEITEN

4. – 8. August

Mittwoch und Donnerstag **12 – 20 Uhr**

Freitag und Samstag **12 – 21 Uhr**

Sonntag **12 – 18 Uhr**

LAGEPLAN

KREFELDER LAUFMASCHE

Behnisch Haus

1-4

Neumarkt

5-7

Evangelischer
Kirchplatz

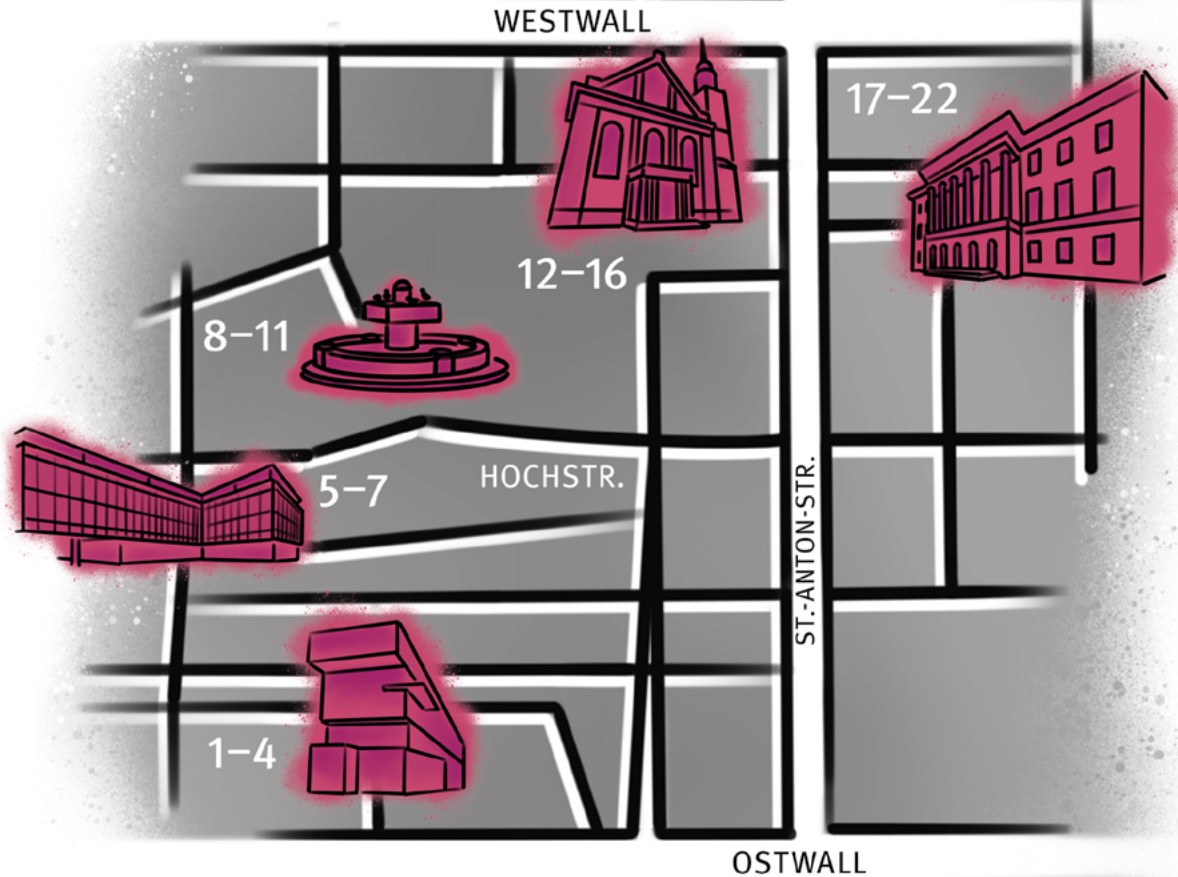
8-11

Dionysiusplatz

12-16

Von-der-Leyen-Platz

17-22





FEMMEUSE 20.2.0

ALICIA KLOSE

Revolutionärer Weiblichkeit wird kraftvolle Modernität eingehaucht

Die Inspiration für die Kollektion entspringt aus der weiblichen Emanzipationsbewegung und dem Kunststil ART-DÉCO. Geometrische Elemente werden zum Leitfaden für Formgebung und Musterung. Die Farbkombination aus Gelb und Violett trifft auf den Einsatz von überwiegend natürlichen Faserstoffen und recycelten Materialien. Selbstentworfene Muster werden im abfallniedrigen und chemikalienfreien Digitalpigmentdruckverfahren auf Meterware gebracht und Knöpfe mit in der Produktion anfallenden Stoffresten bezogen. Die sommerliche Kollektion verbindet das traditionelle Schneiderhandwerk mit modernen industriellen Fertigungstechniken. Die Designerin möchte das Auge für das Besondere in der Mode schulen, Mut machen, individuellere Mode im Alltag und zu Anlässen zu tragen, an den Wert von Kleidung erinnern und somit einen Beitrag zur Slow-Fashion-Bewegung leisten.



EMPOWERED

CHARLOTTE WEBER

Vegane Mode für starke Frauen

Das Label CEE ist eine Hommage an die Stärke und Kraft der Weiblichkeit. In Kooperation mit der Tierrechtsschutzorganisation PETA steht CEE für 100 Prozent vegane und tierleidfreie Mode ganz unter dem Motto VEGAN ON VOGUE, wobei alle Produkte mit dem PETA APPROVED VEGAN Siegel zertifiziert sind. Die Modelle der Kollektion haben eine hohe Passformgenauigkeit, die ideal auf die weibliche Silhouette zugeschnitten ist und die weiblichen Körperformen durch feminine Details betont. Ein besonderer Fokus liegt auf der Auswahl der Stoffe und auf veganen und recycelten Materialien. Die Designerin richtet sich mit ihren Kreationen an starke Frauen, die in dieser Welt etwas erreichen und verändern wollen – an alle Visionärinnen, Träumerinnen, Mutmacherinnen und Weltverbesserinnen.



AKWAABA

CHARLOTTE KRAMER

Soziale Mode als Teil einer neuen Kreislaufwirtschaft

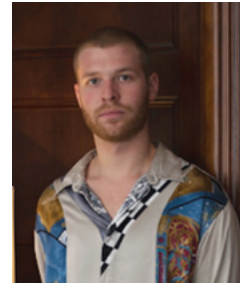
Die Kollektion soll zu einer Revolution der konservativen Entwicklungspolitik und des linearen Wirtschaftens anregen und den Gedanken ONE WORLD transportieren. Der Kreislauf des Produktes schließt sich nicht nur symbolisch, sondern es wird auch ein partnerschaftlicher Umgang miteinander angestrebt. Inspiriert sind die Bekleidungsstücke von den Menschen, der Kultur und dem Land Ghanas. In den Farben und Prints sowie in den femininen, modernen Schnittführungen lässt sich der afrikanische Kontinent wiedererkennen. Gefertigt werden die Kleidungsstücke aus Hanf und sogenannten LEFTOVERS anderer Modefirmen. Hinter dem fiktiven Label REMARKABLE steckt die Idee von einer Produktion in einem Entwicklungsland. Die Designerin möchte zu Hilfe zur Selbsthilfe in ärmeren Ländern animieren.





BONDO

DAMIAN OHL



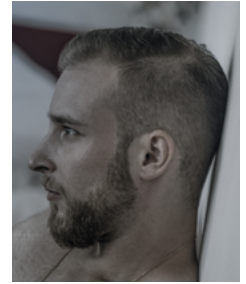
Gesammelte Geschichten

Inspiziert durch die Geschichten von Mitgliedern der geheimen Frauenbünde in Sierra Leone – der Bondo Society – entstand die Kollektion BONDO. Sie stellt eine Übersetzung in die Sprache der Kleidung dar, bei der jedes Outfit für eine persönliche Erfahrung steht und eine Emotion verkörpert. Hart-Weich-Kontraste, sowie eine große Farb- und Materialvielfalt, spiegeln die Komplexität der Thematik wieder. Der Designer interpretiert diese Eindrücke und drückt sie durch selbst entworfene Digitaldrucke, traditionell gefärbte Stoffe und die Anwendung interessanter Form- und Linienführungen aus. Dabei entsteht auch in der Gestaltung ein interkultureller Austausch. Entworfen und produziert in Deutschland und Sierra Leone, eröffnet die Kollektion einen Dialog zwischen den beiden Ländern, der auch in Zukunft weitergeführt werden soll.



Neumarkt | Container 5

OH, LALA! DANIEL BECKER



Der Mensch ist frei geboren und überall liegt er in Ketten. (Jean-Jacques Rousseau)

Die Kollektion verbindet das Thema der emanzipierten Frau mit der parallel verlaufenden Entwicklung der Lederkleidung. Charakteristische Elemente und Strömungen der Emanzipationsbewegung in den 80er- und 90er-Jahren bilden das Fundament. Hauptsächlich werden Leder und Kunstleder aus Lagerrestbeständen in neue Kleidungsstücke verwandelt. Archetypen der Ledermode, wie Bomberjacke und Feldmantel, interpretiert der Designer neu und verziert sie mit selbstentwickelten Veredelungstechniken. Dabei werden Ketten und Kettenglieder nicht im einengenden und einschränkenden Sinne, sondern als Symbol für Erhabenheit und Zierde verstanden und sind damit vergleichbar mit einem Abzeichen oder Orden. Der Designer möchte damit ein Zeichen für die Emanzipation und sexuelle Freiheit der Frau setzen.



CECI N'EST PAS UNE ABEILLE

DINAH MARIA BÄCKER

Wenn Kunst, Natur und Technik in einer summenden Modelinie münden

Der Titel der Kollektion ist angelehnt an ein Ölbild des Künstlers René Magritte, auf dem eine Pfeife abgebildet ist, und ein Untertitel, der dies verneint: Ceci n'est pas une pipe. Genau wie der Surrealist hebt die Designerin hervor, dass es sich um eine Abbildung handelt. Als Inspiration für technische Innovationen soll hier auch die Biene als Vorbild dienen – ein Symbol für die Vulnerabilität der Tierwelt und der Natur. Langlebige, schützende und strapazierfähige Materialien in grellen Farben werden mit Schulterpolstern, Pelzbesätzen und Schmuckaccessoires der technikdominierten 80er-Jahre kombiniert und in androgynen Schnitten inszeniert. Die Kollektion soll an die Abhängigkeit des Menschen von der Natur erinnern und zeigen, dass Innovationen für den Lebensraum des Menschen auch im Einklang mit der Natur oder sogar mit Evolutionsprozessen als Vorbild entstehen können.



Neumarkt | Container 7

THE TIDE

FRANZISKA NUHN



Slowfashion im Einklang mit den Gezeiten

Die unabdingbaren Kräfte der Wasserbewegungen, die trotz der Gegensätze ein Gleichgewicht bilden, werden in der Kollektion thematisiert. Während Niedrigwasser Ruhe und Frieden mit sich bringt, vermittelt Hochwasser Unruhe und Leben. Die einzelnen Designs transformieren diesen Gegensatz durch hell und dunkel vibrierende Farben in eine zeitlose Mode. Oversize-Looks und eine organische Schnittlinienführung kreieren komfortable und körperprägnante Silhouetten. Schicht für Schicht liegen Stoffe übereinander und spiegeln die verschiedenen Facetten der Gezeiten wider. Bei der Produktion werden hauptsächlich natürliche Materialien verwendet, die durch ihre Recycelbarkeit für Nachhaltigkeit und somit im Einklang mit der Natur stehen. Die Designerin greift mit ihrer Kollektion den Zeitgeist der Entschleunigung und des Minimalismus auf und schafft gleichzeitig eine Verbindung zu ursprünglichen Prozessen der Natur.

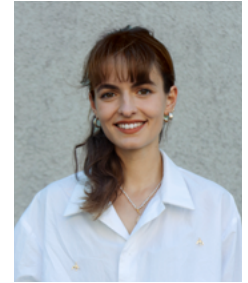


SATi

ISABEL BERNAT

Mode als Erinnerung an die Verbindung zwischen Mensch, Natur und dem Göttlichen

Die Kollektion spiegelt die Besinnung auf das Wesentliche wider. Sie wird zum Werkzeug, damit wir Menschen unsere Verbindung zur Natur und die Beziehung zu unserem Planeten erkennen und ein mitfühlendes Denken und nachhaltiges Handeln entwickeln können. Aus einer spirituellen Perspektive fällt der Blick auf die Mode und eröffnet neue Visionen in Bezug auf Nachhaltigkeit und Ressourcennutzung. Die ENT-WICKLUNG des Seidenfadens vom Kokon wird zum Symbol für die Entwicklung der wahren Schönheit des Lebens und der Natur des Menschen: Liebe und Mitgefühl. Die Designerin möchte den Menschen, die ihre Kreationen tragen, das Gefühl geben, sich in Liebe, Kreativität und göttlicher Kraft ausdrücken zu können. Sie erinnert an das Hinterfragen, wer wir als Individuen wirklich sind, und daran, das Leben mit Humor und heiterer Gelassenheit zu nehmen.



LAVENTURA

ISABELLA RUDZKI

Der natürliche Lauf der Dinge — wie uns der Zufall Neues bringt

In einer experimentellen Herangehensweise, die mit dem Zufall spielt und ihn als treibende Kraft nutzt, entsteht eine schwungvolle Ästhetik. Herkömmliche Kleiderformen werden unter anderem durch Zero Waste Ansätze aufgebrochen und durch Seidensamtausbrenner- oder Printtechniken im Stil der Décalcomanie, einer surrealistischen Zufallstechnik, abgerundet. Unvorhergesehenes wird in die Schnitt- und Designentwicklung sowie in die handwerkliche Umsetzung bewusst miteingebunden. Der unkonventionelle Schaffensprozess richtet sich gegen den Massenkonsum und menschliche Bemühungen der Textilindustrie, die Natur dem technischen Fortschritt zu unterwerfen. Da diese Entwicklung der Mode ihren individuellen Wert raubt, hat die Designerin den Anspruch, durch ihre Methoden Entschleunigung zu symbolisieren und eine nachhaltige Linie zu kreieren.



postMONTAN

KATERINA AMPRAZI

Eine gestrickte Hommage an das Ruhrgebiet

Inspiziert durch die Arbeiterkleidung von Bergmännern und Stahlarbeitern interpretiert die Designerin den Strukturwandel und den Umgang mit der Vergangenheit des Ruhrgebiets. Es ist eine nachhaltige Strick-Kollektion entstanden, welche die Atmosphäre von stillgelegten Zechen und Halden vermittelt. Durch verschiedene Stricktechniken und Ausrüstungsverfahren sind besondere Stoffe für die einzelnen Kleidungsstücke entstanden. Damit bei der Produktion kein Materialrest und damit auch kein Müll entsteht, sind die Schnittteile direkt in Form gestrickt. Für die Flächengestaltung wurden verschiedene Garne in Merinowolle-Qualitäten ausgewählt, da Wolle nachhaltig und vielseitig einsetzbar ist. Die Kollektion soll eine Möglichkeit des Umgangs mit dem kulturhistorischen Erbe vermitteln und stellt die Frage danach, was bleibt und wie wir aus der Vergangenheit lernen können.



URBAN JUNGLE

LENA CLAUS

Wie lässt sich der Naturdurst des Stadtmenschen stillen?

Mit dieser Kollektion hinterfragt die Designerin die menschliche Sehnsucht nach Natur, die gerade im urbanen Raum immer stärker wird. Die Natur braucht keine Trends, aber der Mensch braucht die Natur, die auf den Körper wie Medizin wirkt. Sie steigert unser soziales Verhalten, unsere Toleranz und lässt uns auf Belastungen flexibler reagieren. Durch die Einarbeitung von Trockenblumen, eine möglichst nachhaltige Stoffauswahl und die Dekonstruktion im Schnitt von klassischen Kleidungsstücken sollen Alltag, Stadt und Digitalisierung in die Ferne rücken und uns die Natur näherbringen, die uns Faszination beschert. In der Ausarbeitung der Outfits wird der Mensch in ein Verhältnis zur Natur gesetzt und die Frage gestellt: Wie sehr brauchen wir die Natur und woher kommt dieses Verlangen?



Dionysiusplatz | Container 12



OCEAN BREEZE

LEONIE WUTKE

Inspiration aus der Tiefe

Mit dieser DOB Prêt-à-Couture Kollektion möchte die Designerin die farbenfrohe Unterwasserwelt aus dem Verborgenen an die Oberfläche bringen und so eine neuartige, verzaubernde Welt erschaffen. Die Kollektion symbolisiert, dass man auch am Tage – fern ab vom Alltagsleben – seinen Gedanken freien Lauf lassen und sich in einer faszinierenden, romantischen Welt wiederfinden kann. Die verwendeten Farben unterstreichen dieses Gefühl durch Ihre positive, strahlende Energie. Durch aufwendige, innovative, couture-artige Handarbeiten in Formen von abstrakten Stickereien, welche mit Kristall-Schliffperlen bestickt wurden, wird ein diamant-glänzender Effekt hervorgerufen, welcher die Kollektion in seiner ganzen Schönheit erstrahlen lässt.



À L'ORANGERIE

LIOBA STAUFFENBERG

Ein Moment Sommer

Die Winter-Couture-Kollektion lässt den Kunden in die Welt der Orangerien eintauchen. In ihnen fanden Menschen Zuflucht vor dem kalten, grauen Winter und durften sich zwischen farbenfrohen Bäumen und Blumen in sommerliche Gedanken flüchten. Dieses Gefühl des Abtauchens und Hoffens auf den Sommer fängt die Kollektion ein. Das Ensemble leitet sich in Farben, Silhouetten, Schnittführungen und zahlreichen, aufwendigen Details von einem eigens kreierten Print ab und bringt bunte Wärme in den strengen Winter. Die Kleidung präsentiert sich farbenfroh und in einer außergewöhnlichen und gleichzeitig tragbaren Schnittführung. Elastische Baumwolle, Scuba, recyceltes Polyester, aber auch Seide versprechen Tragekomfort und hochwertiges Aussehen. Die Kleidung soll die Individualität der Kundin unterstreichen und lässt sie ihr Selbstbewusstsein entfalten. Es findet sich ein Sommer, wo er nicht mehr erhofft wurde.



Dionysiusplatz | Container 14

aUS·Ar·ten

LISA SCHWEBEL



Kein Konsumgut, sondern Kunst mit Bildungsauftrag

Mit aUS·Ar·ten wird nicht nur Farblehre, Textildesign und Kreativität gelehrt, sondern auch Aufklärung, Provokation, Mut und Menschlichkeit. Ohne plakativ oder aufdringlich darauf zu drängen, sich mit den USA zu beschäftigen oder radikal politisch zu sein, soll sie hinterfragen. Mit überladenen Farbkombinationen und historischen, teilweise provokanten Motiven lässt sich die Designerin aus, legt aber zugleich Wert auf höchste Schneiderkunst und Liebe zum Detail. Die Herausforderung Samt, Strick und Lack einheitlich zu transformieren zieht sich durch die gesamte Kollektion. Die ersten Teile der Kollektion wurden während der Präsidentschaftswahl 2020 online veröffentlicht, sollen Fragen stellen und zum Leben aufrütteln: Arten die USA aus? Muss das Wort AUSARTEN zwangsläufig negativ behaftet sein? Es ist Zeit zurückzublicken und gleichzeitig nach vorn zu schauen, Vergangenes hinter sich zu lassen, nicht zu vergessen, aber zu leben!



Dionysiusplatz | Container 15



BROKEN — **THE KINTSUGI PROJECT** **LISA MARIA DURCHHOLZ**

Eine Transformation von japanischer Keramikunst zu einer Mode aus Kaschmir und Seide

In der aus Japan stammenden Handwerkskunst namens Kintsugi werden Bruchstücke kostbarer Keramik neu zusammengesetzt und die Bruchlinien besonders betont. Auf der Suche nach Originalität und Wertschätzung von Rohstoffen findet die Designerin einen Weg, diesen Umgang mit Keramik auf Mode zu übertragen. Die Ideen für neue Kleidungsstücke entstehen beim Drapieren von alten Schnittresten direkt an der Schneiderbüste. Bruchteile der Keramik werden hier in Schnitteile übersetzt und Bruchlinien in Teilungsnähte. Aus der Kombination von Intuition in der Neuordnung, traditionellen Handwerkstechniken und kostbaren Stoffen ergibt sich ein zeitloses Spiel mit Formen und Volumen in Kaschmir und Seide.



Dionysiusplatz | Container 16

QUIPUA

LUISA MARIE MEISSNER



Das Geheimnis der Inkas verknotet in zahlreichen Fäden

Genau wie im Leben der Inkas wird in dieser Kollektion mit Handarbeitstechniken gearbeitet, um eine eigene Sprache der Mode zu erschaffen. Aus Wollfäden und recycelten Stoffstreifen entsteht ein neuer handgeknüpfter Stoff, und die Tradition des Schriftsystems Quipu wird in einem Spektakel aus bunten Fäden und Knoten wiederbelebt. Die Outfits mit schmaler Silhouette in unterschiedlichen Farbharmonien sind untereinander frei kombinierbar und werden durch eine Accessoireslinie aus Ketten, Ohrringen und Manschetten ergänzt. Abgerundet wird der Look durch Sonnenmuster des indigenen Sonnenkults, eingewebt in goldene Seide. Die kreisrunde Form bietet den Gegenpart zu den geknüpften Spitzen. Sie symbolisiert Ganzheit und Gleichgewicht und steht als Sinnbild für Vollkommenheit und eine Ewigkeit ohne Anfang und Ende. Mit dem Reichtum an Fantasie der Inkas führt uns Quipuia in eine Welt der Möglichkeiten.



QUINTESSENZ

MUSTAFA ALI ABDULLAH

Eine Modelinie als fünftes Element der Hip-Hop-Szene

Inspiriert durch die vier ursprünglichen Bestandteile der Hip-Hop-Kultur – Rap, DJing, Breakdance und Graffiti-Writing – ist diese Kollektion als ergänzender fünfter Teil entstanden. Die Outfits spiegeln mit hellen, farbenfrohen Materialien die Straßen der amerikanischen Großstädte und die damit verbundene Hip-Hop-Musikszene wider. Als Gestaltungselemente werden alte Werbebanner und abgetragene Secondhand-Kleider eingesetzt, die gleichzeitig das Bewusstsein für den ökologischen Fußabdruck in der Mode schärfen sollen. Durch Dekonstruktionen in der Schnittführung und den Einsatz von verschiedenen Materialien schafft der Designer lässige Silhouetten und Unisex-Oversize-Looks. Transparenz, Solidarität und Engagement sind Themen der Kollektion und zielen auf sozial- und umweltverträgliche Produktionsbedingungen ab.



Von-der-Leyen-Platz | Container 18



DUSCHEGEREJA UND KIDDLSCHURZ

PAULINA FEIL

Tradition und Moderne treffen in einer Synthese aus deutscher und russischer Kultur aufeinander

Die Wurzeln der Designerin haben sie zu einer Kollektion inspiriert, die zwei Kulturen vereint und neu interpretiert. Historische Schnitte der Kleiderkultur des 19. Jahrhunderts aus beiden Kulturen bilden die Basis der schürzenhaften Outfits. Dabei spielen typische Kleider, Jacken, Hemden, Röcke sowie Schürzen und verschiedene Manschettenformen eine zentrale Rolle. Die Symmetrie der klassischen Schnitte wird durch eine moderne Asymmetrie und mehr Tiefe, Weite und Höhe in Oversize-Looks gebrochen. Durch Symbole für Stärke und Mutter Natur, die als Kreuzsticke-ri Ton in Ton in Hemdblusen verarbeitet sowie großflächig als Folienprints auf Kleidungsstücken abgedruckt sind, werden die Kulturen wiedergegeben. Die Kollektion erzeugt eine Harmonie in der Mischkultur und damit Gemütlichkeit und Ruhe.



NE M'OUBLIEZ PAS

SABRINA HAUBER

Eine poetische Interpretation der Krankheit Alzheimer

VERGISSMEINNICHT ist die deutsche Übersetzung des Titels dieser Kollektion. Die Krankheit Alzheimer wird auf eine poetische Art und Weise interpretiert und in eine Womenswear-Kollektion übersetzt, die sowohl mit kleinen irrelevanten Dingen, die vergessen werden, als auch mit völliger Vergessenheit, Leere und Orientierungslosigkeit spielt. Verrutschte Kleidungsstücke, offene Verschlüsse oder Asymmetrien spiegeln die Veränderungen wider. Die Funktion hingegen wird beibehalten und zeigt damit die Erinnerung und die Momente, die noch bleiben. Die Designerin unterstreicht mit Ihrer Arbeit die Aktualität der Alzheimer-Krankheit in unserer Gesellschaft und lädt dazu ein, sie besser verstehen zu lernen, um zukünftige Begegnungen mit Betroffenen positiv zu verändern.

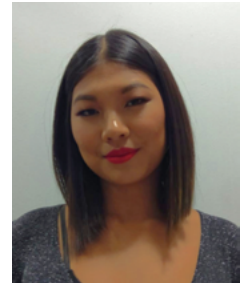


2 DEGREES + **SHIRIN PAUL**



Recycling- und Upcycling-Produkte verarbeitet in tragbarer Mode

Die Kollektion beschäftigt sich maßgeblich mit dem Thema Nachhaltigkeit. Die Outfits sollen dabei durch außergewöhnliche Silhouetten und leuchtende Farben auf den Klimawandel aufmerksam machen. Verschiedene Methoden des Recyclings sowie der Einsatz zweckentfremdeter Materialien münden in einen innovativen, neuen Look. Aus alten Segeln wurden neue Silhouetten entwickelt, die sich als spannende Keypieces in Jacken, Taschen und Hosen wiederfinden. Fischernetze und Meeresabfall werden als dynamische, sportliche Teile und ebenfalls als Badestoff verwendet. Daraus entsteht ein ausgefallener Look aus tragbaren Outfits, die zeigen sollen, dass Nachhaltigkeit alles andere als langweilig ist. Die Designerin möchte mit dieser Linie junge Menschen ansprechen und sie dazu ermutigen, sich für eine bessere Zukunft einzusetzen und aktiv mitzuwirken.



PHILAUTIA

SIRILAK MAJAROEN

Eine Allegorie der Sieben Todsünden

Die Kollektion macht auf Missstände in unserer Gesellschaft aufmerksam: u. a. auf Überkonsum und die Hybris der Menschen. Jedes Outfit stellt eine Todsünde dar. Menschliche Abgründe mit einer kühnen und grafischen Designsprache zu visualisieren, ist die Intention. Dabei werden Zusammenhänge aus sozialen, ökologischen und/oder politischen Bereichen geknüpft und Einflüsse auf die Mode sichtbar gemacht. Mit ihren Modeschöpfungen möchte die Designerin das Weltbild und das Bewusstsein der Menschen reformieren. Das Motiv der Nachhaltigkeit wird in der Kollektion durch experimentelle Stoffmanipulation, innovative Resteverwertung und eine vorausschauende Schnittentwicklung aufgegriffen. Die Designs sind avantgardistisch und skulptural und setzen damit zusätzlich einen Standpunkt gegen schnelle, kommerzielle Modetrends.





ALWAYS THE ONE WITHOUT THE OTHER

STEFANIE CHRISTY

Auf der Suche nach Harmonie in sozialer Asymmetrie

BROKEN HOME ist das Thema dieser Kollektion. Die Designerin begibt sich anhand von Fotos, Zeichnungen, Stoffen und Schnittmustern auf die Spuren einer Balance in einer unvollständigen Familie, in der auf der einen Seite die Abwesenheit eines Elternteils vorherrscht und auf der anderen Seite ein alleinerziehender Elternteil versucht, zwei Rollen zu erfüllen. Eine beruhigende und gleichzeitig disziplinierende Stimmung wird in starke und gleichzeitig fließende Silhouetten übersetzt. Die Stoffe sind mit eigenen Aufnahmen und Handzeichnungen bedruckt und werden durch Besonderheiten, wie verschwundene Reverskragen, auslaufende Gürtel oder ungewöhnliche Verschlüsse, ergänzt. Das Gefühl von etwas Fehlendem und gleichzeitig einer Dopplung wird durch Leichtigkeit und Schwere in einem ausgewogenen Gleichgewicht in der Stoffauswahl widerspiegelt.



VERLEIHUNG DER GOLDENEN SEIDENSCHLEIFE

7. AUGUST 2021

Im Rahmen der SUNSET SESSIONS, die über die Sommermonate im SchlachtGarten veranstaltet werden, findet die diesjährige Verleihung der **Goldenen Seidenschleife** statt. Hierfür konnten zwei DJs gewonnen werden, die den welt-offenen und kosmopolitischen Gedanken der Veranstaltung musikalisch aufgreifen und fortführen. Der Nachwuchs-Modedesign-Preis wird zwar ohne Laufstegshow verliehen, dafür aber in jugendlichem und internationalen Ambiente. Eingerahmt von den DJ-Sets werden die diesjährigen Platzierten durch Bürgermeister Karsten Ludwig und die Jury der Goldenen Seidenschleife ausgezeichnet.

Im Anschluss kann, natürlich unter Einhaltung der gültigen Corona-Schutzmaßnahmen, direkt in das Partygeschehen eingestiegen werden. Der Eintritt für die SUNSET SESSION mit den **DJs Taimles** (INFINIT/Düsseldorf) und **Daferwa** (WDR Cosmo) kostet 10 Euro. Karten können an der Abendkasse erworben werden. Es gelten die aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen des SchlachtGarten. Tagesaktuelle Informationen sind auf der Homepage www.schlachthof-kre-feld.de oder in der Facebook Veranstaltung zu finden.

**7. August; Einlass ab 18 Uhr
Verleihung um 21:30 Uhr
Eintritt 10 Euro (Abendkasse)**



JURY

GOLDENE SEIDENSCHLEIFE

» Dr. Annette Schieck

Direktorin des Deutschen Textilmuseums

» Prof. Nora Gummert-Hauser

Dekanin FB Design der Hochschule Niederrhein

» Prof. Karin Stark

FB Textil- und Bekleidungstechnik
der Hochschule Niederrhein

» Prof. Dr. Jochen Gutmann

geschäftsführender Direktor des Deutschen
Textilforschungszentrums Nord-West e.V.

» Ulrike Kähler

Geschäftsführerin Igedo Company

» Ilka Neumann

Vorstand Haus der Seidenkultur e.V.

» Alexander Werner

Innung für das Modeschaffende Handwerk in der
Kreishandwerkerschaft Niederrhein

» Claire Neidhardt

Leiterin des Stadtmarketings der Stadt Krefeld

*Die Krefelder Laufmasche und die Goldene Seidenschleife
werden begleitet durch die:*



Öffnungszeiten:

4. – 8. August

Mittwoch und Donnerstag **12 – 20 Uhr**

Freitag und Samstag **12 – 21 Uhr**

Sonntag **12 – 18 Uhr**

Verleihung Goldene Seidenschleife

7. August

Sunset Session im SchlachtGarten

Einlass ab **18 Uhr**

Verleihung um **21:30 Uhr**

Eintritt **10 Euro (Abendkasse)**



STADT KREFELD

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN

Stadt Krefeld / Der Oberbürgermeister
Stadtmarketing

Lewerentzstraße 104, Alte Samtweberei
47798 Krefeld

www.krefeld.de/laufmasche